

# Pressemitteilung



Frank Junge  
Mitglied des Deutschen Bundestages

---

Berlin, den 27. Mai 2015

**Gemeinsame Erklärung des SPD-Bundestagsabgeordneten Frank Junge und des Landesvorsitzenden der Lesben und Schwulen in der SPD MV, Reno Banz:**

Frank Junge: „In Irland hat sich die Mehrheit der Bevölkerung für die Öffnung der Ehe auch für Homosexuelle ausgesprochen. Das begrüße ich sehr. Mit dem "Ja" Irlands zur Öffnung der Ehe für homosexuelle Paare wächst der Druck, auch hierzulande konsequent für gleiche Rechte von Schwulen und Lesben einzustehen. Im Koalitionsvertrag haben wir uns geeinigt, *„bestehende Diskriminierung von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften und von Menschen aufgrund ihrer sexuellen Identität in allen gesellschaftlichen Bereichen“* zu beenden. Das schließt nach unserem Verständnis eine vollständige Gleichstellung ein – und dazu gehört auch die Öffnung der Ehe für homosexuelle Paare. Dies ist bisher am Widerstand von CDU und CSU gescheitert. Die SPD ist bereit, diesen Schritt zu gehen. Ich spreche mich für eine offene Abstimmung im Deutschen Bundestag aus. Dann hätten viele Abgeordnete von CDU und CSU auch die Möglichkeit, für diesen längst überfälligen Schritt zu stimmen.“

Reno Banz: „Ich begrüße den Vorschlag des SPD-Bundestagsabgeordneten Frank Junge zur Werbung für eine offene Abstimmung sehr, aber auch hierzulande muss in der Landes-CDU Mecklenburg-Vorpommern ein Umdenken geschehen. Herr Caffier muss den Widerstand der Landes-CDU zum Thema 'Öffnung der Ehe für homosexuelle Paare' aufgeben. Der Widerstand in dieser Angelegenheit stellt eine Diskriminierung einer großen Bevölkerungsschicht, auch hierzulande, dar. Das ist nicht länger hinnehmbar, wenn selbst katholisch geprägte Staaten in Europa bei der Öffnung der Ehe für homosexuelle Paare fortschrittlicher sind.“, so Banz abschließend.